

AHD019

循序渐进德语听力

(初级)

HÖREN
SIE
MAL!
1

Claudia Hümmel-Hille(德) 编著
Eduard von Jan(德)

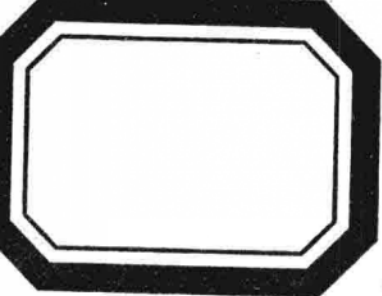
初级 中级

北京外语音像出版社

外语教学与研究出版社

Max Hueber出版社

ISRC CN-A16-01-0015-0/A.H



循序渐进德语听力

(初级)

Hören Sie mal! 1

Claudia Hümmeler-Hiller (德)

Eduard von Jan (德)

编著

北京外语音像出版社

外语教学与研究出版社

Max Hueber 出版社

(京)新登字 155 号

京权图字 01 - 2001 - 1519

版权所有 翻印必究

Originalausgabe

© 1993 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning/München

循序渐进德语听力(初级)

编著: Claudia Hümmeler-Hiller (德)

Eduard von Jan (德)

* * *

责任编辑: 王 芳

出版发行: 外语教学与研究出版社

北京外语音像出版社

Max Hueber 出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com.cn>

印 刷: 北京外国语大学印刷厂

开 本: 850 × 1168 1/32

印 张: 3

版 次: 2001 年 5 月第 1 版 2001 年 5 月第 1 次印刷

印 数: 1—10000 册

音 像 号: ISBN 7 - 5600 - 88012 - 013 - 0/A·13

编 码: ISRC CN - A16 - 01 - 0014 - 0/A·H

定 价: 19.90 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

前 言

《循序渐进德语听力》包含大量的情景对话,其题材广泛,内容生动有趣,且贴近德语国家的社会生活,其语速为德国人说话的正常语速。本套听力教材包括初级和中级两册,每册均配有两盒磁带,其语音为德国原声,语音标准,语言地道,是德语听力训练、听力进阶的绝好材料。由于本书的听力内容选自德国社会生活的各个方面,因此亦包含丰富的德语日常口语,学习者在使用它时,可以在提高德语听力的同时,快速掌握德语日常口语。

本书既可作为德语听力课的教材,亦可作为德语学习者的自学听力教材。

外语教学与研究出版社

2001 年 3 月

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	1
1. Hallo, wie geht's?	1
2. Sind Sie Herr Maier?	3
3. Frau Marshall kommt aus Birmingham	4
4. Wie heißt die Hauptstadt von Finnland?	5
5. Guten Tag, wie geht's?	7
6. Hier Auskunft, bitte warten... ..	8
7. Oh, Entschuldigung... ..	9
 Lektion 2	 9
1. Guten Abend, meine Damen und Herren... ..	9
2. Pascale Langlet ist Ingenieurin	12
3. Mein Name ist Lingua	13
4. Ist hier noch frei?	15
5. Dr. Dr. Vagabunt	16
 Lektion 3	 17
1. Wir haben jetzt ein Haus in Okarben	17
2. Ist die Wohnung noch frei?	19
3. Die Badewanne ist ja rund!	21
4. Wie groß ist das Bett?	23
 Lektion 4	 26
1. Herr Ober, die Karte bitte!	26
2. Nimmst du auch Zucker und Sahne?	28

3. Was koche ich denn nur?	30
4. Beachten Sie bitte die Sonderangebote!	32
5. Danke, sehr gut!	33
6. Zwei Tüten Milch, bitte!	34

Lektion 5

1. Zeit für unser Ratespiel!	34
2. Gratuliere, Herr Dunkelmann!	36
3. Tischtennis ist prima!	39
4. Hast du Zeit?	41

Lektion 6

1. Wann muß ich denn nach Berlin?	45
2. Wir haben ein Komfort-Bad	48
3. Frühling in Florenz	49
4. Das ist ja eine Weltreise!	50
5. Beim nächsten Ton ist es.	52
6. Zeit für das heute-journal	52

Lektion 7

1. Hast du Lust zu kommen?	54
2. Und für Egon?	56
3. Goethe paßt immer!	58
4. Machen Sie den Power-Test!	59

Lektion 8

1. Wir sind jetzt am Südbahnhof	61
2. Und wann gehen wir ins Filmmuseum?	63
3. Am besten fahren Sie bis zur Endstation	65

4. Und wie komme ich dahin?	66
Lektion 9	69
1. Mein Bein hat furchtbar weh getan!	69
2. Ach, sind das Schmerzen!	71
3. Ein Arzt ist halt auch nur ein Mensch	73
4. Die Kamera bekommst du nicht!	75
Lektion 10	77
1. Was kommt denn in Lektion 10?	77
2. Sekt in der Schule?	80
3. Da dürfen nur Berge sein	82
4. Wie habt ihr das gemacht?	84

Lektion 1

1. Hallo, wie geht's?

Eduard: ... das verstehe ich einfach nicht. Ach, da ist Christa.

Hallo, Christa, ich habe dich gar nicht gesehen, na, wie geht's?

Christa: Nicht so gut. Ich habe letzte Nacht kaum geschlafen und bin hundemüde.

Eduard: Selma, das ist Christa Rietmüller, sie ist Lehrerin.

Selma: Guten Tag, mein Name ist Pezo, Selma...

Christa: Guten Tag, ... Pezo?

Selma: Nein, nicht Pezo. Ich heiße Selma, Selma Pezo.

Christa: Ach so, na, dann guten Tag, Selma. Woher kommst du?

Selma: Ich komme aus Jugoslawien, aus Zagreb.

Christa: Oh, Jugoslawien, da will ich dieses Jahr ... oh, Eduard, schau mal, da kommen Dagmar und Alberto! Alberto kommt aus Spanien.

Eduard: Wer ist Alberto?

Christa: Hallo, Dagmar, hier sind wir!

Eduard: Grüß dich, Dagmar. Dagmar, das ist Selma Pezo und... na, Christa kennst du ja.

Dagmar: Hallo! Hallo, Christa! Guten Tag, Frau Pezo.

Alberto: Und ich bin Alberto Fabeiro.

Eduard: Hallo!

Christa: Hallo, Alberto!

Selma: Guten Tag, Herr Fabeiro.

Christa: Selma kommt aus Jugoslawien.

Alberto: Und woher kommen Sie?

Selma: Aus Jugoslawien...

Dagmar: Ja, ... nein, er meint, woher aus Jugoslawien ... aus welcher Stadt.

Selma: Ach so, ich komme aus Zagreb. Und woher kommen Sie?

Alberto: Ich komme aus Barcelona.

Selma: Sie sprechen aber gut Deutsch!

Alberto: Na ja, ich bin ja auch schon 10 Jahre in Deutschland. Und ich hatte einen guten Lehrer.

Selma: Ah, ... wer ist das? Ich suche einen Deutschlehrer.

Alberto: Er heißt Peter, ... ja, Peter Dehler, glaube ich. Einen Moment, ich schaue nach, ich glaube, ich habe seine Telefonnummer dabei.

Selma: Wie ist der Name? Peter Diele? Buchstabieren Sie bitte.

Alberto: Nein, Dehler, D-E-H-L-E-R.

Selma: D-E-A-L...

Alberto: Nein, nicht A, H! -L-E-R. Die Telefonnummer ist 44 71 14.

Selma: 4-4-1-7-1-4.

Alberto: Nein, nicht siebzehn, einundsiebzig, also 4-4-7-1-1-4.

Selma: Danke, Herr Fabeiro.

Alberto: Sag doch Alberto.

Selma: Ja? Danke Herr Alberto, ich rufe Herrn Dehler mal an.

Christa: Nicht Herr Alberto, nur Alberto, wir sagen doch hier alle "du". Du sagst ja auch "du" zu Eduard. Also, ich heiße

Christa, du bist Selma, und das sind Dagmar und Alberto. Und jetzt holen wir uns erst einmal etwas zu trinken. Was möchtet ihr denn haben? Bier, Wein, Cola, ich glaube, es gibt auch Apfelsaft. . .

2. Sind Sie Herr Maier?

Durchsage: Herr Hans Maier aus Hamburg, bitte zum Lufthansa-Schalter. Ich wiederhole: Herr Hans Maier, bitte zum Lufthansa-Schalter.

Frau: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Meier 1: Meier, guten Tag. Mein Name ist Meier. Ich soll. . .

Frau: Oh ja, Herr Maier. Herr Hans Maier aus Hamburg?

Meier 1: Aus Hamburg? Nee, ich bin aus Berlin. Heinz Meier ist mein Name.

Maier 2: Entschuldigung, ich bin Hans Maier. Sie haben mich ausrufen lassen?

Frau: Na so was! Sie sind Herr Hans Maier? Herr Hans Maier aus Hamburg?

Maier 2: Ja. Was ist denn los?

Frau: Und Sie? Sie heißen auch Hans Maier?

Meier 1: Nein, nicht Hans, Heinz! Heinz Meier, aus Berlin. Und Meier mit E-I.

Frau: Oh, das tut mir leid, das ist eine Verwechslung. Ich suche einen Herrn Hans Maier, Maier mit A-I, aus Hamburg.

Maier 2: Ja, das bin ich, Hans Maier aus Hamburg, mit A-I. Was ist denn los?

3. Frau Marshall kommt aus Birmingham

Claudia: Guten Tag, ich bin Claudia Hümmler-Hille. Claudia Hümmler-Hille.

Pascale: Wer ist das? Wie heißt sie?

Maria: Das weiß ich nicht.

Pascale: Entschuldigung, ich verstehe nicht. Wie heißen Sie?

Claudia: Ich heiße Hümmler-Hille. Claudia Hümmler-Hille.
Und wie heißen Sie?

Pascale: Mein Name ist Pascale Langlet. Ich komme aus Frankreich, aus Marseille.

Claudia: Langlet? Können Sie das mal buchstabieren?

Pascale: Ja, Langlet, L-A-N-G-L-E-T.

Claudia: Danke. Und Sie? Wie heißen Sie?.

Maria: Ich heiße Maria Buovolo.

Claudia: Maria Buovolo. B-U-O-V-O-L-O. Richtig? Kommen Sie aus Italien?

Maria: Ja, aus Venedig.

Claudia: Und Sie? Wie heißen Sie?

Pat: Ich komme aus Großbritannien, aus Birmingham.

Claudia: Nein, ... ach ja, aus Birmingham. Und wie ist Ihr Name? Wie heißen Sie?

Pat: Ach so, ... ich heiße Pat Marshall.

Claudia: Und wie heißt Ihr Nachbar, der Herr neben Ihnen?

Pat: Das weiß ich nicht. Entschuldigung, wie heißen Sie?

Ramon: Mein Name ist Avenado. Ramon Avenado. Ich komme aus Chile. Und Sie? Wie heißen Sie?

Nelson: Ich bin Nelson Mugabe, aus Ghana. Und Sie? Wie

heißen Sie?

Weijan: Ich heiße Weijan Wu. Ich bin aus China, aus Peking.

Und Sie, wie...

Claudia: Wie bitte, Weijan...? Buchstabieren Sie bitte.

Weijan: Weijan: W-E-I-J-A-N. Und Wu: W-U.

Claudia: Danke.

Weijan: Und Sie? Wie heißen Sie?

Mariam: Mein Name ist Skop, Mariam Skop. Ich komme aus Teheran, aus dem Iran. Und Sie? Wie heißen Sie?

Metin: Ich bin Metin Erhan. Ich komme aus der Türkei, aus Istanbul.

Claudia: Toll, aus der Türkei, aus dem Iran, aus China, Chile, Ghana, Italien, England, ... wir sind eine internationale Gruppe.

Alle: Und Sie? Wie heißen Sie?

Claudia: Ich? Ich heiße Claudia Hümmler-Hille.

Alle: Und woher kommen Sie?

Claudia: Ich komme aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Tauberbischofsheim.

Alle: Ich verstehe nicht, buchstabieren Sie bitte.

Claudia: Oh je, also gut: T-A-U-B-E-R-B-I-S-C-H-O-F-S-H-E-I-M, Tauberbischofsheim, das ist in der Nähe von...

4. Wie heißt die Hauptstadt von Finnland?

Klaus: ... und dann haben wir die ganze Zeit Fußball gespielt, ich habe 2 Tore geschossen...

Inge: und ich sogar 3, und die Petra...

Radio: Es ist 19 Uhr. Sie hören Nachrichten.

Vater: Seid doch mal ruhig, ich will die Nachrichten hören.

Radio: Helsinki. Bei der KSZE-Folgekonferenz konnte über die Frage der Auslegung der in der Schlußakte festgelegten Menschenrechte keine Einigung erzielt werden. . .

Inge: Helsinki, wo is'n das?

Mutter: Helsinki ist die Hauptstadt von Finnland.

Inge: Und wo ist Finnland?

Vater: Finnland ist in Europa, jetzt iß mal weiter, Inge.

Radio: . . . drohten, die Konferenz zu verlassen. Jakarta. Zu schweren Auseinandersetzungen kam es bei Massendemonstrationen in der indonesischen Hauptstadt. Polizei und Demonstranten lieferten sich erbitterte Straßenschlachten, die bis. . .

Klaus: Wo ist Jakarta? Auch in Finnland?

Vater: Aber nein, hör' doch zu! Jakarta ist in Indonesien, die Hauptstadt von Indonesien.

Inge: Und wo ist Indonesien? In Europa?

Mutter: In Asien, glaube ich. In Asien, nicht wahr, Hermann?

Vater: Natürlich, in Asien, wo denn sonst?

Radio: . . . drohte mit der Verhängung einer Ausgangssperre. Bogota. Ein schwerer Schlag gegen den organisierten Rauschgifthandel gelang in den gestrigen Morgenstunden der kolumbianischen Polizei. Unterstützt von Einheiten der Streitkräfte wurden Rauschgiftlager im ganzen Lande. . .

Klaus: Bogota ist in Afrika.

Vater: Falsch, nicht in Afrika, Bogota ist in Südamerika.

Klaus: Und wo in Südamerika?

Mutter: In Bolivien, glaube ich, nein, . . . in Kolumbien. Es ist die Hauptstadt von Kolumbien, ja, Hermann?

Vater: So ist es. Und jetzt bitte Ruhe!

Radio: ... der größte Erfolg in den letzten 10 Jahren. New York. Die UNO-Vollversammlung hat in einer einstimmig verabschiedeten Resolution Kritik an der Apartheitspolitik der südafrikanischen Regierung geübt und eine sofortige Aufhebung aller die schwarze Bevölkerungsmehrheit diskriminierenden Gesetze und Bestimmungen verlangt...

Klaus: New York ist in Amerika, das weiß ich.

Mutter: Richtig, New York ist die Hauptstadt von Amerika.

Vater: Aber nein, Washington ist die Hauptstadt von Amerika.

Inge: Das stimmt nicht. Unsere Lehrerin sagt, Washington ist die Hauptstadt der USA. Und die USA sind in Nordamerika, aber Kanada ist auch in Nordamerika.

Mutter: Sehr gut, Inge. Und wie heißt die Hauptstadt von Kanada?

Radio: ... heiter und trocken. Sie hörten Nachrichten.

5. Guten Tag, wie geht's?

(1)

Arzt: Guten Tag, Frau Schulze! Na, wie geht es Ihnen heute?

Schulze: Ach, Herr Doktor, nicht so gut. Mir tut alles weh, und ich kann kaum noch laufen.

(2)

Achim: Hallo, Bernd!

Bernd: Tag, Achim. Na, wie geht's?

Achim: Gut, gut. Und dir?

Bernd: Es geht.

Achim: Was ist denn los? Du siehst auch gestreßt aus.

(3)

Keller: Guten Morgen, Frau Brauer! Wie geht es Ihnen?

Brauer: Danke, Herr Keller, gut. Und Ihnen?

Keller: Ach, nicht so gut. Na ja, wir haben heute viel Arbeit.

Machen Sie doch bitte schon einmal Kaffee, Frau Brauer.

(4)

Pascale: Guten Abend, Herr Mugabe! Wie geht es Ihnen?

Nelson: Gut, Frau Langlet! Mir geht es gut. Und Ihnen?

Pascale: Danke. Auch gut.

Claudia: Hallo, wie geht's euch? Ja, fangen wir gleich an!

Woher kommst du?

6. Hier Auskunft, bitte warten...

Mann: 1-1-8-8... Mist, nochmal... 1-1-8-8...

Ansage: Hier Auskunft, bitte warten. Hier Auskunft, bitte warten. Hier Auskunft, bitte...

Frau: Auskunft, Platz 16.

Mann: Guten Tag! Ich hätte gerne die Nummer von Geier in Frankfurt. Otto Geier, und Geier mit E-I.

Frau: Einen Moment, bitte. Hören Sie bitte, die Rufnummer ist 5-7-3-1-1-3-8.

Mann: 5-7-3-1-1-3-8, danke schön. Halt, ich brauche noch eine Nummer.

Frau: Ja, bitte?

Mann: Das Restaurant "Zum Goldenen Löwen" in Hanau.

Frau: Einen Moment, "Zum Goldenen Löwen" ..., ich habe keinen "Goldenen Löwen" in Hanau, komisch. Sind Sie sicher?

Mann: Ja, "Goldener Löwe"! Ach nein, Entschuldigung! "Zum Roten Löwen", meine ich, natürlich, "Roter Löwe", das war's.

Frau: Jawohl, hier ist er, "Zum Roten Löwen", Hören Sie bitte, die Rufnummer ist 7-9-8-4-5.

Mann: 7-8-9-4-5, ja, und ...

Frau: Nein, 7-9-8-4-5, 7 98 45.

Mann: Oh, danke! Und die Vorwahl von Hanau, bitte?

Frau: 0-6-1-8-1.

Mann: 0 61 81. Vielen Dank, auf Wiederhören!

7. Oh, Entschuldigung...

Mann: Ja, bitte?

Frau: Oh, guten Tag. Ist da nicht 36-49-57?

Mann: Nein, hier ist 3-6-4-9-5-7.

Frau: Oh, Entschuldigung! Auf Wiederhören!

Mann: Auf Wiederhören!

Lektion 2

1. Guten Abend, meine Damen und Herren...

Quizmaster: Guten..., was für ein Empfang! Also noch mal: Guten Abend, meine Damen und Herren! Das Dortmunder Publikum ist ja nicht zu bändigen! Herzlich willkommen hier in der Westfalenhalle in Dortmund und vor den Bild-

schirmen zu Hause zu einer neuen Sendung von... WeWeße! Ja, wer weiß Bescheid, meine Damen und Herren, das ist auch heute wieder die Frage, und in zwei Stunden werden wir Bescheid wissen, wer von unseren Kandidatinnen und Kandidaten am besten Bescheid weiß. Auch heute sind wir wieder international, wir haben 8 Kandidaten aus 8 Ländern, und zwar 4 Damen und 4 Herren aus ... Ja, und hier sind sie schon! Applaus für unsere Kandidaten! Ja, dann fange ich mal hier an. Guten Abend und herzlich willkommen! Bitte sagen Sie uns doch einmal, wie Sie heißen und woher Sie kommen.

Kirsten: Ich heiße Kirsten Stenström und bin aus Solna.

Quizmaster: Solna, wo liegt das denn?

Kirsten: Bei Stockholm.

Quizmaster: Ah ja ... und, Kirsten, wie alt sind Sie? Sie ist ja noch jung, da darf man das ja fragen.

Kirsten: Ich bin 25 Jahre alt.

Quizmaster: Und schon verheiratet?

Kirsten: Nein, nein...

Quizmaster: Aber da gibt's doch sicher jemand? Ein Freund ... na, ich will nicht weiter fragen. Sie ist jedenfalls noch zu haben, meine Herren. ... Und was machen Sie? Was sind Sie von Beruf?

Kirsten: Ich bin Fremdsprachenkorrespondentin und arbeite bei einer Import-Export-Firma in Stockholm.

Quizmaster: Oh, Fremdsprachenkorrespondentin, deshalb sprechen Sie so gut Deutsch! Sprechen Sie auch noch andere Sprachen?

Kirsten: Ja, Englisch, Spanisch und ein bißchen Französisch.